



Dezember 2010

Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya

Zugestellt durch **Post.at**
Amtliche Mitteilung!



Warum Abfalltrennung?

Die Entsorgung von Rest- und Sperrmüll muss nicht unnötig teuer sein!
Daher ist es sehr wichtig, alle verwertbaren Altstoffe keinesfalls im Restmüll zu entsorgen.



Auch um Ressourcen zu schonen sollten Altstoffe in jedem Fall getrennt gesammelt und wiederverwertet werden.

Altstoffe sind Abfälle, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können.

Außerdem müssen die Abfalltonnen ordnungsgemäß befüllt und rechtzeitig zur Abfuhr bereitgestellt werden!

Was Sie der Restmülltonne ersparen können, lesen Sie auf Seite 2!

So bitte nicht!

Die Mülltonne darf nur mit geschlossenem Deckel zur Abholung bereitgestellt werden!

Inhalt

Entsorgung Rest-, Sperrmüll
Waste-Wackeldackel
Altbgm. Hubert Krieger
Obm. Alois Mareiner
Sauberhafte Feste
Wir halten NÖ sauber!
Eröffnung PV Anlage GALB
Tierkörper-Sammelstelle
Elektroaltgeräte
Jausenbox, EMIL
Metall-Kaffeekapseln
Altpapier
Lebensmittel -
zu kostbar für den Müll

Entsorgung Rest- und Sperrmüll

Der Rest- und Sperrmüll unseres Verbandsgebietes wird mit den Sammelfahrzeugen zur ARGUS Hollabrunn (Müllumladestation) gebracht. Bei der ARGUS wird der Abfall in Bahncontainer verpresst und umweltfreundlich mit der Bahn zur thermischen Abfallverwertung (Müllverbrennung) nach Zwentendorf/Dürnrohr gebracht. Die thermische Abfallverwertung ist eine kontrollierte Verbrennung bei ca. 1.000 C°. Bei dieser Temperatur werden die im Abfall enthaltenen Schadstoffe unschädlich gemacht. Die Rauchgase durchlaufen eine dreistufige Rauchgasreinigung und bevor die gereinigten Rauchgase durch den Kamin ins Freie gelangen, passieren sie noch zahlreiche Messeinrichtungen. Die bei der Abfallverbrennung gewonnene Energie dient zur Stromerzeugung und für die örtliche Fernwärme. Das ist zwar eine Entsorgung ohne der Gefahr von Altlasten, jedoch hat diese Entsorgung auch ihren Preis. **Daher ist es sehr wichtig, alle verwertbaren Altstoffe keinesfalls im Restmüll zu entsorgen.** Auch um Ressourcen zu schonen, sollten

Altstoffe in jedem Fall getrennt gesammelt und wiederverwertet werden. Altstoffe sind Abfälle, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können.

Ist Ihre Restmülltonne bereits voll?

So können Sie im Gemeindeamt Restmüllsäcke erwerben. Mit dem Erwerb des Restmüllsackes werden die Abholung, der Transport und die Verwertung des Restmülls vom Verursacher direkt bezahlt.

Nur Restmüllsäcke mit dem Aufdruck GAUL dürfen bei der Abfuhr mitgenommen werden. Andere Säcke und Behältnisse dürfen von der Entsorgungsfirma NICHT mitgenommen werden!

Ständig überfüllte Restmülltonne?

Wenn in Ihrem Haushalt ständig mehr Restmüll anfällt, als in der 120 Liter Restmülltonne Platz findet, lohnt sich der Umstieg auf die 240 Liter fassende Tonne. Für 100% mehr Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50% mehr Gebühr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt.

Richtig!



Das können Sie Ihrer Restmülltonne ersparen:

Häufige Altstoffe, die leider manchmal im Restmüll landen und deren richtige Entsorgung:

- Altpapier → ASZ *
- Alteisen → ASZ
- Karton → ASZ
- Bioabfall → Biotonne
- PET-Flaschen → Gelber Sack
- Altholz → ASZ
- Milch-, Saftpackungen → ÖKO-Bag, ASZ
- Metallverpackungen → Gelber Sack
- Asche → Aschetonne

Asche ist inert und darf deponiert werden, im Restmüll gesammelt kommt sie in die Müllverbrennung.

*ASZ – Altstoffsammelzentrum, auch Umwelthalle oder Bauhof genannt

Der Waste-Wackeldackel gibt Tipps zur Abfalltrennung im Internet

Seit Anfang Mai ist unser Umweltschutz-Maskottchen auf der Internet-Plattform Facebook präsent. Dort hat er bereits mehrere hundert umweltbewusste Freunde gefunden. Der Waste-Wackeldackel erlebt spanum die Abfallwirtschaft und ressannte Aktionen der Abfallverbände. Außer-Tipps zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung. Als „bunter Hund der Abfallwirtschaft“ versucht er Beobachtungen aus seiner Sicht auch für Kinder und Jugendliche interessant und verständlich zu transportieren. Ein Team von Abfallberatern betreut die Seite und greift aktuelle Themen auf. Wir freuen uns, wenn auch Sie bald zu seinen Freunden auf dieser Online-Plattform zählen würden. **Schauen Sie doch einmal vorbei!**



wohliche Wärme mit Hackschnitzel



Frohe Weihnachten
wünscht

www.berthold-entsorgung.at

A-2153 STRONSDORF 191 Tel.: +43 2526 7296 Fax.: +43 2526 7296 96

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!



Nach 15 Jahren als Obmann des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya (GAUL) konnte ich Mitte des Jahres mit Stolz einen gut funktionierenden

und stabilen Verband an meinen Nachfolger, Hr. Bgm. Alois Mareiner, übergeben. Mit dem Dachausbau des Rathauses in Laa/Thaya zu Büroräumlichkeiten, der 2009 abgeschlossen wurde, ist auch die Infrastruktur des Verbandes auf dem neuesten Stand und damit für die Bewältigung der immer umfangreicher werdenden Aufgaben bestens gerüstet.

Viele Ideen und Visionen wurden während meiner Amtszeit kreiert, geprüft und, wenn sie dieser Prüfung auf Herz und Nieren standgehalten haben, auch umgesetzt. Als

oberste Maxime stand hier immer das Wohl der Bürger im Vordergrund. Ein Meilenstein für die Abfallwirtschaft war zweifellos der Beschluss zur thermischen Verwertung des Rest- und Sperrmülls, der auch von unserem Verband mitgetragen wurde. Die diesbezüglich ausverhandelten Verträge garantieren den Gemeinden eine stabile Abfallentsorgung auf Jahrzehnte hinaus. Auch die in anderen Bereichen erzielten Vereinbarungen wären ohne die umsichtigen und klugen Verhandlungen der GAUL-Führung nicht in dieser Form realisierbar gewesen und sichern den Bürgern unseres Verbandes eine optimale Betreuung im Bereich der Abfallwirtschaft.

Doch die Aktivitäten des Verbandes gehen weit über die Aufgaben im Bereich „Abfall“ hinaus. Sei es der Ankauf und die Verwaltung der Geschirrmobile, die uns „Sauberhafte Feste“ ermöglichen, oder die Organisation diverser Prüfpflichten, denen alle Verbandsgemeinden nachkommen müssen. Auch der gemeinsame Ankauf und die Installation eines Geoinformati-

onssystems (GIS) für die Gemeinden wurde über den GAUL abgewickelt und neben der Geschäftsführung des Gemeindeabwasserverbandes Laaer Becken (GALB), liegt auch jene der Arbeitsgemeinschaft Umladestation Hollabrunn GesnBR (ARGUS) sowie die Energiedrehscheibe (erneuerbare Energie) in den Händen des GAUL, um nur einige der umfangreichen Aktivitäten zu erwähnen.

Ich blicke gerne auf meine Zeit als Verbandsobmann zurück. Die Arbeit hat mir viel Freude bereitet und ich bedanke mich nochmals für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, besonders bei meinen persönlichen Mitarbeitern und allen in dieser Zeit amtierenden Bürgermeistern, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben.

Ich wünsche dem GAUL alles Gute für die Zukunft und bin überzeugt, dass auch die kommenden Herausforderungen in gewohnt guter Weise gemeistert werden.

Hubert Krieger
Altbürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren!



Seit Juli dieses Jahres darf ich nun das Amt des Obmannes des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya ausüben. Obwohl ich in den letzten Jahren nicht im Vorstand tätig war, würde ich mich nicht als Quereinsteiger bezeichnen, da ich schon bei der Gründung des Verbandes im Jahr 1993 als Umweltgemeinderat der Gemeinde Gaubitsch mitgearbeitet habe. Seit jener Zeit hat sich jedoch viel verändert. Nicht nur im Bereich der Abfallwirtschaft sorgt der GAUL für einen reibungs-

losen Ablauf. Einige Aufgaben, die von den Gemeinden im Land um Laa wahrgenommen werden müssen, werden über den GAUL abgewickelt, da hier Synergieeffekte genutzt werden können, wie z.B. bei den Prüfpflichten oder der Behandlung der Kastanienbäume gegen die Miniermotte. Der Verband hat somit ein breit gefächertes Aufgabengebiet, das in Zukunft wahrscheinlich noch erweitert werden wird. Doch durch die stabile und bewährte Struktur des Verbandes werden auch diese neuen Aufgaben bestens bewältigt werden. Da man in ein gut funktionierendes System nicht eingreifen soll, habe ich nicht vor, Veränderungen in der Verbandsstrategie vorzunehmen. Die Entwicklung und Umsetzung dieser erfolgreichen Strategie erforderte viel Energie und Zeit, für welche ich mich bei meinen Vorgängern Bgm. Leopold Muck und Altbgm. Hubert Krieger sowie bei GF Christian Muck, Abfallberaterin Astrid Fröschl und Lydia Freudenberger recht herzlich bedanke.

Danken möchte ich auch allen Bürgerinnen und Bürgern des Verbandsgebietes für Ihre Bemühungen beim Abfallvermeiden und -trennen sowie bei der Sammlung von Wertstoffen.

Ich freue mich bereits auf die Arbeit im Verband - für eine saubere und funktionierende Umwelt.

Euer Obmann Alois Mareiner

!krebs.rudorfer
ihre wirtschaftstrehänder

Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH

Raiffeisenplatz 2
2136 Laa an der Thaya
tel. 02522/84400
info@krebs.or.at
www.krebs.or.at

Ihr Partner in Steuerfragen!

Sauberhafte Feste

Seit vier Jahren werden in Niederösterreich "Sauberhafte Feste" gefeiert.

Im Vorjahr hatten wir ein großes Gewinnspiel für Festbesucher und Veranstalter. Bei diesem Gewinnspiel gewann die FF Oberschoderlee einen Gutschein im Wert von € 1.000,-- (wir berichteten im Kleeblatt, Dezember 2009). Nun hat die Feuerwehr den Gutschein eingelöst und wichtige Ausrüstungsgegenstände angeschafft, um für Notfälle bestens gerüstet zu sein.

Sauberhafte
FESTE

Bereits jetzt können Veranstaltungen für 2011 als „Sauberhaftes Fest“ registriert werden und sind niederösterreichweit im Veranstaltungskalender ersichtlich!

www.abfallverband.at/laa

(rechts unter "Sauberhafte Feste")



FF Oberschoderlee mit der neuen Ausrüstung

Wir halten NÖ sauber!

Nicht nur im Frühjahr wird geputzt! Mitte Oktober halfen die Schüler der 2BK und 1AK der HAK Laa auf Initiative von Verschönerungsvereinsobfrau Helga Nadler den Müll entlang des Bahnhof-Parkplatzes einzusammeln.

Der GAUL stattete die fleißigen Helfer mit Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcken aus. In 2 Stunden wurden 80 kg Müll gesammelt.

Außer einer Unmenge an Zigaretten und deren Verpackung, waren auch viele PET-Flaschen, Metalldosen, Glasflaschen und Verpackungsmaterial zu finden. Zigarettenstummel sind zwar nicht groß, aber in großen Mengen am Straßenrand doch sehr störend.

PET-Flaschen und Metalldosen könnten, im Gelben Sack gesammelt, einer Wiederverwertung zugeführt werden. Auch die Glasflaschen können, getrennt gesammelt, wieder verwertet werden. So könnten wir



Die fleißigen Helfer der HAK Laa

uns eine Menge Restmüll, der teuer entsorgt werden muss, ersparen und wenn jeder ein wenig auf seine Umwelt achtet, auch sehr viel Arbeit, die das Aufräumen der weggeworfenen Abfälle verursacht. Als

Dank bekamen die Schüler einen Gutschein vom "Schwarzen Peter", gesponsert von Claudia Novotny und Harald Mader.

Helfen auch Sie mit und halten wir gemeinsam unsere Umgebung sauber!

Eröffnung PV Anlage GALB

Eine der größten Photovoltaikanlagen Niederösterreichs wurde am Sonntag, den 21. November 2010, von LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka eröffnet und im Rahmen eines Tages der offenen Tür von rund 500 Besuchern besichtigt. Die 120 kW-Anlage erstreckt sich auf einer Länge von 160 m an der Südseite der Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Laaer Becken (GALB) in Laa an der Thaya. Innerhalb von zwei Monaten errichtete die Fa. Mörth aus Kammersdorf Ende 2009 das Sonnenkraftwerk, das im vergangenen Jahr 122.000 kWh Strom erzeugte, der zu über 90 % direkt in der Kläranlage verbraucht wird. Da damit die Stromkosten der Kläranlage gesenkt werden können, ergibt sich eine Amortisationszeit von max. 15 Jahren für die Investitionskosten von EUR 420.000,-. Nicht nur auf die Stromkosten der Kläranlage hat die umweltschonende Stromproduktion der 540 Module der Fa. PVT Austria aus Neudorf positiven Einfluss, auch beim CO₂ wird eingespart und zwar ca. 75 t pro Jahr.

LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka zeigte sich begeistert von dem Projekt des Gemeindeabwasserverbandes Laaer Becken und gratulierte den fünf Mitgliedsgemeinden Fallbach, Gaubitsch, Laa an der Thaya, Staatsitz und Unterstinkenbrunn zu diesem Bekenntnis zur Alternativenenergie. Auch für Obmann



Personen am Foto von links nach rechts: Bgm. Mareiner, Bgm. Hartmann, Vbgm. LAbg. Findeis, OSR Bgm. Nagl, LAbg. Ing. Schulz, Vbgm. Dir. Ribisch, BH Dr. Schütt, LH Stv. Mag. Sobotka, GF Muck, Bgm. Ing. Fass

Bgm. Ing. Manfred Fass ist die 860 m² große Photovoltaikanlage ein äußerst positives Signal für das gesamte Land um Laa. Neben der Besichtigung der Photovoltaikanlage und der Kläranlage hatten die Besucher auch Gelegenheit mit Elektrofahrzeugen und Elektro-Scootern Probefahrten zu absolvieren. Außer den Mitarbeitern des GALB informierten auch die Firmen Mörth und PVT Austria sowie ecoplus, die Wirt-

schaftsagentur des Landes Niederösterreich, die Besucher zum Thema Photovoltaik und E-Mobilität. Im Rahmen der Eröffnung wurde den Besuchern auch ein Gewinnspiel geboten. Die attraktiven Preise wurden von PVT Austria (Elektrofahrrad) und Fa. Mörth (LCD-Fernseher, CD-Player) zur Verfügung gestellt und als krönender Abschluss durch LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka an drei glückliche Gewinner übergeben.

Tierkörper-Sammelstelle eröffnet!

Seit Mitte November ist die TKB-Sammelstelle neben der Kläranlage des GALB in Laa/Thaya, Schilfweg 4, in Betrieb.

Bewohner aus dem Verbandsgebiet des GAUL können tote Haustiere, bis auf weiteres, rund um die Uhr in der Sammelstelle entsorgen. Im Kühl-Container befinden sich Behälter für die toten Tierkörper sowie eine Restmülltonne für diverse Transportverpackungen. Ein Waschbecken sorgt für zusätzliche Hygiene.

Wir bitten Sie, die Türe immer zu schließen, die Sammelstelle sauber zu halten und die Richtlinien am Container zu beachten!



Container bitte sauber halten!

Tierkörper-Sammelstelle in Laa/Thaya mit den Übernahmerichtlinien

Elektroaltgeräte bestens verwertet

In Niederösterreich fallen jährlich etwa 13.400 Tonnen Elektro (Alt)geräte als Abfall an. Etwa 4.000 Tonnen davon auf die sogenannten Elektro-Kleingeräte.

Die Abgrenzung von Elektro-Großgeräten und Elektro-Kleingeräten ist detailliert geregelt. Groß ist demnach jedes Gerät, dessen längste (starre) Seitenkante mehr als 50 cm misst. Wurden große Haushaltsgeräte wie Kühlschränke oder Waschmaschinen bereits vor dem August 2005 getrennt gesammelt, so landeten Elektro-Kleingeräte bisher viel zu oft im Hausmüll. Damit gelangen aber auch viele Schadstoffe (z.B. Quecksilber aus Schaltern alter Bügeleisen) in die Umwelt. Bauteile wie Kondensatoren oder Akkumulatoren stellen eine weitere Schadstoffquelle dar.

Gerade heute, bei der herrschenden Rohstoffknappheit, macht das Recycling der Elektro-Altgeräte nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus wirtschaftlichen Erwägungen Sinn. Bunt- und Edelmetalle lassen sich mit modernen mechanischen Trennverfahren aussondern und wieder in den Produktionsprozess zurückleiten. Mit Hilfe bestimmter Sortierverfahren kann man auch bei Kunststoffen einen Reinheitsgrad erreichen, der eine stoffliche Verwertung ermöglicht. Aus kunststoffhaltigen Sortierresten, die sich nicht wieder verwenden lassen, kann ebenfalls Energie gewonnen werden.

Um wieder Rohstoffe zu gewinnen sind unterschiedliche Verfahren im Einsatz. So hat die Firma Metallrecycling (MÜ-GÜ) ein eigenes Verfahren entwickelt. Im sogenannten Smasher fallen die Geräte aus unterschiedlicher Höhe zu Boden und zerbrechen. Bei der Firma EAR (Elektroaltgeräte Recycling) ist ein sogenannter Querstromzerspanner im Einsatz. Rotierende Ketten wirbeln das Material in einen Trichter – dadurch werden die Geräte in ihre Einzelteile zerschlagen. Bei beiden Verfahren gelangen die übrig gebliebenen Teile auf Förderbänder - die Schadstoffe werden danach meist manuell entfernt, der Rest wird in Einzelfractionen sortiert. Die so sortierten Einzelfractionen werden danach der stofflichen Verwertung – dem Recycling – zugeführt. Die Stoffe, die nicht recycelt werden können, werden zum Zweck der Energiegewinnung thermisch verwertet.

Die EU Vorgaben zur stofflichen Verwertung von Elektro-Kleingeräten sind sehr streng. Mindestens 70% der gesammelten Geräte sind einer Verwertung zuzuführen. Mindestens 50% müssen recycelt werden um daraus wieder neue Materialien herstellen zu können.

Weitere Informationen finden Sie bei Ihrem Abfallverband oder unter: www.abfallverband.at

WUSSTEN SIE SCHON?

In Niederösterreich wurden seit Beginn der Elektro-Kleingeräte Sammlung im August 2005 etwa 12.500 Tonnen bzw. 50.000 Kubikmeter oder 715 LKW-Züge voll gesammelt und umweltgerecht verwertet. Heruntergebrochen ergibt das mehr als 8 kg pro Einwohner.



Niederösterreich

Sammel- und Verwertungsmengen 2009

	ELEKTRO-GROSSGERÄTE	3.211.790 kg
	KÜHLGERÄTE	2.734.560 kg
	BILDSCHIRMGERÄTE	3.325.682 kg
	ELEKTRO-KLEINGERÄTE	3.758.017 kg
	GASENTLADUNGSLAMPEN	133.177 kg



Fotos: EAR und Metallrecycling (MÜ-GÜ)



Smasher

Querstromzerspanner

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Abfallvermeidung!

GAUL Jausenbox

Abfallvermeidung - der wichtigste Grundsatz im Abfallwirtschaftsgesetz.

In unserem Alltag können wir viel Abfall vermeiden, ob beim Einkaufen, in der Arbeit oder in der Schule - Abfallvermeidung kann auch von unseren "Kleinsten" täglich gelebt werden! Mit der Jausenbox vom GAUL.

Die Jausenbox bekommen Schüler als Geschenk für ein Schulprojekt zum Thema "Abfall". Natürlich ist die Jausenbox beim GAUL auch käuflich zu erwerben.



VS Laa/Thaya

EMIL – die abfallarme Trinkflasche

Neben der GAUL-Jausenbox trägt auch "Emil die Flasche" zur abfallarmen Schuljause bei! Emil, die Trinkflasche, bekommen alle "Erstklässler" im Verbandsgebiet des GAUL gratis! Bei Interesse melden Sie bitte Ihre Schule beim GAUL, Astrid Fröschl kommt gerne vorbei. Natürlich gibt es Emil beim GAUL auch zu kaufen! Für eine abfallarme Jause, gesund in der Glasflasche! Glas ist geschmacksneutral und gibt garantiert keine Stoffe an das Getränk ab.



VS Gaubitsch

Metall-Kaffeekapseln – Sammlung im ASZ

Kaffeekapseln, -pads und -taps (zB Nespresso) aus Metall, können, getrennt gesammelt, im Rahmen der Altmetallsammlung im Altstoffsammelzentrum/Bauhof zu den Übernahmezeiten entsorgt werden. Der Kaffee muss nicht entfernt werden. Diese Sammlung gewährleistet, dass sekundäre Rohstoffe wie Aluminium, Eisen u.a. einer ordnungsgemäßen Rückgewinnung zugeführt werden. Kaffeepads aus Filterpapier können mit dem Bioabfall entsorgt werden.



Metall-Kaffeekapseln ins ASZ

Altpapier – ein wertvoller Rohstoff

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff, der in unserem Verbandsgebiet in allen ASZ gesammelt wird.

Bereits 50% des produzierten Papiers wird auf Basis von Altpapier erzeugt. Das spart nicht nur Wasser und Energie, sondern reduziert auch die Wasserverschmutzung, die bei der herkömmlichen Herstellung aus Zellstoff viel höher ausfällt.

Aus einer Tonne Altpapier kann so viel neues Papier erzeugt werden wie aus 13 Bäumen. Mit dem korrekten Sammeln von Altpapier schonen Sie also auch unsere Wälder.

Gesammelt wird Deinking-Papier (nicht durchgefärbt, erkennbar an der weißen Rissfläche). Mit diesem Papier ist es möglich, weißes Recyclingpapier herzustellen, indem die Tinte vom Papier entfernt wird (Deinking-Verfahren).

Jedes falsch eingeworfene Material stört den Recyclingprozess und muss vor der Verwertung, händisch und sehr kostenintensiv, aussortiert werden.

Was gehört zum Altpapier?

- + Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Broschüren
- + Kataloge, Hochglanzpapier
- + Kuverts, Büropapier, Telefonbücher
- + Taschenbücher, Bücher ohne Deckel
- + Schulhefte ohne Kunststoffumschlag
- + Rechnungen ohne Kohlepapier
- + Werbematerial

Schnüre und Säcke bitte entfernen!

Mehr Informationen finden Sie auf unserer HP:

www.abfallverband.at/laa, unter Abfälle und Leistungen

Raiffeisen Meine Bank

AUFSCHIEBEN

GILT NICHT.
Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie heute für morgen vorsorgen können.

Wenn's um meine Vorsorge geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at

Lebensmittel sind zu kostbar für den Müll

Täglich landen in Niederösterreich Tonnen von Lebensmitteln aus Haushalten im Müll. Oft sogar originalverpackt und nicht abgelaufen. Die Niederösterreichischen Abfallverbände und das Land Niederösterreich wollen dieser Entwicklung entgegensteuern. Als kleine Aufmerksamkeit und Denkanstoß verteilte die Abfallberaterin des GAUL, Astrid Fröschl, mit zwei Studentinnen in Laa "Weihnachtsbrotsäcke" aus Maisstärke zur richtigen Lagerung von Brot und Gebäck sowie eine Information des GAUL.



Die Bürger zeigten sich entsetzt darüber, dass so viele Lebensmittel im Müll landen. Quer durch alle Altersschichten waren sich die Passanten einig, dass man schon beim Einkauf darauf achten muss, ob man die Waren im Einkaufskorb auch wirklich alle benötigt. Auch die Umweltfreundlichkeit der Produkte sollte ein Entscheidungskriterium für den Kauf sein. Als Alternative zur Entsorgung im Müll nannten die Passanten "verkochen" und "einfrieren" der unverdorbenen Lebensmittelreste.

Zahlen & Fakten:

- Wenn Niederösterreichs Haushalte es schaffen, 10 % weniger Lebensmittel wegzuerwerfen, können sie sich jährlich € 8 Mio. ersparen.
- Bewertet man die weggeworfenen Lebensmittel mit aktuellen Supermarktpreisen, dann ergibt sich ein Wert von durchschnittlich € 17,40 pro Monat, mit dem jeder Haushalt anstelle seines Sparschweins, seine Mülltonne "füttert".

So macht Abfallwirtschaft Sinn

KEINE LEBENSMITTEL IM ABFALL

Durch richtig geplanten Einkauf und in der Folge durch fachgerechte Lagerung können Sie vermeiden, dass ihre Lebensmittel vorzeitig verderben und in den Abfall wandern. Durch Verzicht auf Plastiksackerl (bei Obst und Gemüse), Plastiktragtaschen u. Ä. helfen Sie mit, zusätzliche Abfallberge zu vermeiden.

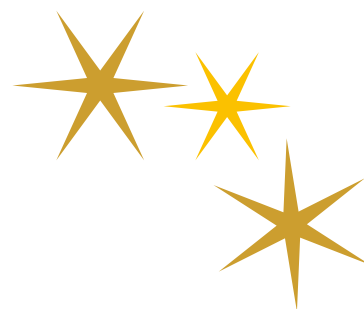
Keine Lebensmittelabfälle - Tipps zum Einkauf von Lebensmitteln

- **Vor dem Lebensmitteleinkauf:**
 - mit seiner Familie oder anderen Mitbewohnern absprechen, was benötigt wird
 - nachschauen, was noch vorhanden ist
 - Einkaufszettel schreiben
- **Nur satt Lebensmittel einkaufen gehen!** Hunger will gestillt werden. Es ist erwiesen, dass hungrige Menschen nur selten vernünftig und genau nach Liste einkaufen.
- Vor allem bei lang haltbaren Lebensmitteln kann auf Preisangebote und Aktionen geachtet werden.
- **Großpackungen verleiten dazu, zu viel zu kaufen.**
- Greifen Sie zu **unverpackter bzw. gering verpackter Ware.**
- Greifen Sie mehr zu **Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau.**
- **Wasser ist der beste Durstlöscher** - Fruchtsirup aufgespritzt mit Leitungswasser ist nicht nur ein wahrer Genuss, sondern auch sehr umweltfreundlich.



Alle Informationen auf: www.abfallverband.at

die niederösterreichischen
ABFALLverbände
www.abfallverband.at



Ein gesegnetes,
abfallarmes
Weihnachtsfest und
viel Glück im neuen
Jahr wünschen Ihnen

*der Vorstand, die
Verbandsversammlung
und die Bediensteten
des GAUL*



Familie Tonni Weihnachten Lebensmittel im Abfall



Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: muck@laa.at, froeschl@laa.at. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Alois Mareiner, Geschäftsführer: Christian Muck, Redaktion: Astrid Fröschl. Offenlegung gem §25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist der GAUL, Grundlegende Richtung ist die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes u. Teile des Bundes-AWG; Herstellung: derGrafiker: Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya, Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100% Recyclingpapier; Bilder: GAUL, z.V.g.